

UB-Materialien 01

Johann Georg Jacobi

in Vertonungen von J. Haydn, W. A. Mozart,
F. Schubert und F. Mendelssohn-Bartholdy

Hrsg. von Albert Raffelt



Die Reihe UB-Materialien wird herausgegeben von Bärbel Schubel

Bd. 01: Johann Georg Jacobi : in Vertonungen von J. Haydn,
W.A. Mozart, F. Schubert und F. Mendelssohn-Bartholdy
© Juli 2000 Albert Raffelt, Universitätsbibliothek Freiburg

Die Online-Ausgabe finden Sie auf dem Freiburger
Dokumentenserver FreiDok unter der Adresse
<http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/59/>

Vorwort

Die kleine Veröffentlichung von Partituren der Johann Georg Jacobi-Vertonungen Joseph Haydns, Wolfgang Amadeus Mozarts, Franz Schuberts und Felix Mendelssohn-Bartholdys will als Seitenstück zur Ausstellung „Johann Georg Jacobi und sein oberrheinischer Dichterkreis“ (Universitätsbibliothek Freiburg i.Br. 31. Mai bis 15. Juli 2000, veranstaltet vom Deutschen Seminar der Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit der Goethesellschaft Freiburg und der Universitätsbibliothek Freiburg) diese Stücke zur schnellen Information bzw. ggf. auch für das praktische Musizieren zur Verfügung stellen. Sie verfolgt daher keine musikwissenschaftlichen Ambitionen, da ja alle diese Werke auch in einer textkritischen Fassung in den Gesamtausgaben dieser Komponisten erschienen sind bzw. erscheinen werden. Die Texte sind so verteilt, daß sie für die musikalische Praxis leicht verwendbar sind, also auch bei vielstrophigen Liedern direkt unter der Melodiezeile stehen. Die Auswahl enthält bewußt die Jacobi-Vertonungen von Komponisten allerersten Ranges. Daß weitere bedeutende Meister der Liedkomposition Texte Jacobis benutzt haben, sei nur mit den Namen von J. A. P. Schulz, J. F. Reichardt und Robert Franz angedeutet; aber auch eine - allerdings erst spät veröffentlichtes - frühe Komposition Robert Schumanns bearbeitet einen Text Jacobis. Diese - und weitere - Jacobi-Vertonungen werden in den Heften 2-4 dieser Reihe vorgelegt. Die Quellennachweise werden in einer Bibliographie der Vertonungen Jacobis in Heft 5 folgen.

Die Edition erscheint in der Reihe „UB-Materialien“ der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau, in der die Möglichkeiten elektronischen Publizierens genutzt werden sollen, um Begleitmaterialien zur Ausstellungen und Veranstaltungen der Universitätsbibliothek Freiburg zu veröffentlichen.

An dieser Stelle ist auf Person und Werk Johann Georg Jacobis nicht einzugehen. Dazu ist der Katalogband zur Ausstellung zu vergleichen:

Johann Georg Jacobi und sein oberrheinischer Dichterkreis 1784-1814 / Achim AURNHAMMER ; C. J. Andreas KLEIN. Freiburg i.Br. : Universitätsbibliothek, 2000 (Schriften der Universitätsbibliothek Freiburg i.Br. ; 25).

Dor sind besonders die musikwissenschaftlichen Kommentierungen von Dieter Martin heranzuziehen.

Freiburg im Breisgau, den 31. Mai / 4. Juli 2000,

Albert Raffelt

1. Joseph Haydn

Das Lied „Der erste Kuß“ ist in der kritischen Gesamtausgabe Haydns erschienen. Die kritischen Beigaben des Herausgebers sind dort einzusehen. - „Röschen im Alfarazambal“ liegt noch nicht in der kritischen Edition vor.

Der erste Kuß

Klavier

Introduction for piano in B-flat major, 2/4 time. The piece begins with a forte (*f*) chord in the right hand and a rhythmic pattern in the left hand. The melody in the right hand starts with a half note, followed by quarter notes, and ends with a fermata.

1. Lei - ser nannt' ich dei - nen
 2. Und du nann - test mei - nen
 3. O, es war ein sü - ßes

Piano accompaniment for the first vocal line. It features a forte (*fz*) dynamic and a rhythmic pattern in the left hand. The right hand has a melodic line with a fermata at the end of the first phrase.

1. Na - men; Und mein Au - ge warb um dich:
 2. Na - men; Hof - fen ließ dein Aug - ge mich:
 3. Nei - gen; Bis wir end - lich Mund an Mund,

Piano accompaniment for the second vocal line. It continues with a forte (*fz*) dynamic and a rhythmic pattern in the left hand. The right hand has a melodic line with a fermata at the end of the first phrase.

1. Lie - be Chlo - e! Nä - her ka - men Un - ser bei - der
 2. Lie - be Chlo - e! Nä - her ka - men Un - ser bei - der
 3. Fest uns hiel - ten oh - ne Zeu - gen, Und ge - schlos - sen

Piano accompaniment for the third vocal line. It features a forte (*fz*) dynamic and a rhythmic pattern in the left hand. The right hand has a melodic line with a fermata at the end of the first phrase.

1. Her- zen sich. - Lie- be Chlo- e! Nä- her ka - men un - ser
 2. Lip- pen sich. - Lie- be Chlo- e! nä - her kam - men un - ser
 3. war der Bund.- Bis wir end- lich fest uns hiel - ten und ge-

1. bei - der Her- zen sich.
 2. bei - der Lip- pen sich.
 3. schlos - sen war der Bund.

2. Wolfgang Amadeus Mozart

Das Lied „An Chloe“ ist in der kritischen Ausgabe der Werke Mozarts erschienen (Neue Mozart-Ausgabe). Die kritischen Beigaben des Herausgebers sind dort einzusehen.

An Chloe

KV 524

Gesang

Klavier

p

4

f

p

Wenn die

7

Lieb' aus dei - nen blau - en, hel - len,

10

off - nen Au - gen sieht, und vor Lust, hin - ein zu schau - en,

14

mir's im Her - zen kopf und glüht; und ich hal - te dich und

18

kü - sse dei - ne Ro - sen - wan - gen warm, lie - bes

22

Mäd - chen, und ich schlie - ße zit - ternd dich in mei - nen

26

Arm, in mei - nen Arm, in mei - nen Arm! Mäd - chen, Mäd - chen, und ich

30

drü - cke dich an mei - nen Bu-sen fest. der im

34

letz - ten Au - gen - bli - cke ster - bend, ster - bend

38

nur dich von sich läßt; den be - rausch - ten Blick um -

42

schat - tet ei - ne dü - stre Wol - ke mir, ei - ne dü stre

46

Wol- ke mir; und ich sit - ze dann er - mat-tet, er -

50

mat-tet, er - mat-tet, a - ber se - lig ne - ben

55

dir, er - ma-tet, er - mat-ter, er - ma-tet, a - ber

60

se - lig ne - ben dir, a ber se - lig ne - ben

64

dir, a - ber se - lig ne - ben dir, ne - ben

68

dir, ne - ben dir,

71

3. Franz Schubert: Die sieben Vertonungen nach Johann Georg Jacobi

Im Werk Franz Schubert finden sich sieben Vertonungen nach Gedichten von Johann Georg Jacobi, die allesamt im August bzw. September 1816 entstanden sind (vgl. Deutsch-Verzeichnis, S. 204, 274-276, 280). In der Neuen Schubert-Gesamtausgabe sind sie für die Abteilung IV, 10 vorgesehen. Die vorliegende Fassung entspricht den alten Ausgaben.

- 1 Am Tage Aller Seelen (*Ruhn in Frieden alle Seelen*), auch unter dem Titel „Litanei“ oder „Litanei auf das Fest Aller Seelen“ gedruckt. - D 343 - zwei Fassungen - Peters II, 63, S. 212. - Alte Schubert-Gesamtausgabe XX,5, Nr. 342 (1. Fassung)
- 2 An Chloen (*Bei der Liebe reinsten Flammen*) D 462 - Alte Schubert-Gesamtausgabe XX,4, Nr. 244
- 3 Hochzeit-Lied (*Will singen euch im allen Tönen ein Lied von Lieb und Treu*) D 463 - Alte Schubert-Gesamtausgabe XX,4, Nr. 245
- 4 In der Mitternacht (*Todesstille deckt das Tal*) D 464 - Alte Schubert-Gesamtausgabe XX,4, Nr. 246
- 5 Trauer der Liebe (*Wo die Taub' in stillen Buchen*) D 465 - Peters V, 11, S. 26 - Alte Schubert-Gesamtausgabe XX,4, Nr. 247
- 6 Die Perle (*Es ging ein Mann zur Frühlingszeit*) D 466 - Alte Schubert-Gesamtausgabe XX,4, Nr. 248
- 7 Lied des Orpheus, als in die Hölle ging (*Wälze dich hinweg, du wildes Feuer!*) D 474 - zwei Fassungen - Peters V,93, S. 98 - Alte Schubert-Gesamtausgabe XX, 4, Nr. 250

Litanei.

D 343.

Langsam, andächtig

auf das Fest Aller Seelen

Klavier

Gesang

1. Ruhn in Frie - den al - le See - len,
2. Die sich hier Ge - spie - len such - ten,
3. Lie - be - vol - ler Mäd - chen See - len,
4. Und der Jüng - ling dem ver - bor - gen,
5. Al - le Gei - ster, die voll Klar - heit,
6. Und die nie der Son - ne lach - ten,
7. Und die gern im Ro - sen gar - ten
8. Auch die kei - nen Frie - den kann - ten,
9. Ruhn in Frie - den al - le See - len,

Klavier

5

1. die voll-bracht ein ban - - ges Quä - len, die voll -
2. öf - ter wein - ten nim - - mer fluch - ten, wenn von
3. de - ren Trä - nen nicht - zu zäh - len, die ein
4. sei - ne Braut am früh - - hen Mor - gen, weil ihm
5. wur - den Mär - ty - rer - der Wahr - heit, kämpf - ten
6. un - term Mond auf Dor - - nen wach - ten, Gott, im
7. bei dem Freu - den - be - - cher harr - ten, aber dann
8. a - ber Mut und Stär - - ke sand - ten ü - ber
9. die voll-bracht ein ban - - ges Quä - len, die voll -

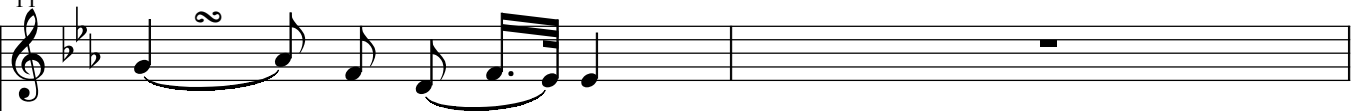
7

1. en - det sü - ßen Traum, le - bens - satt, ge - bo - ren kaum,
 2. ih - rer treu - en Hand kei - ner je den Druck ver - stand:
 3. fal - scher Freund ver - lieb, und die blin - de Welt ver - stieß :
 4. Lieb' ins Grab ge - legt, auf sein Grab die Ker - ze trägt:
 5. für das Hei - lig - tum, such - ten nicht der Mar - ter Ruhm:
 6. rei - nen Him - mels - licht einst zu sehn von An - ge - sicht :
 7. dan zur bö - sen Zeit, schmeck - ten sei - ne Bit - ter - keit:
 8. lei - chen - vol - les Feld in die halb - ent - schlaf - ne Welt:
 9. en - det sü - ßen Traum, le - bens - satt, ge - bo - ren kaum,

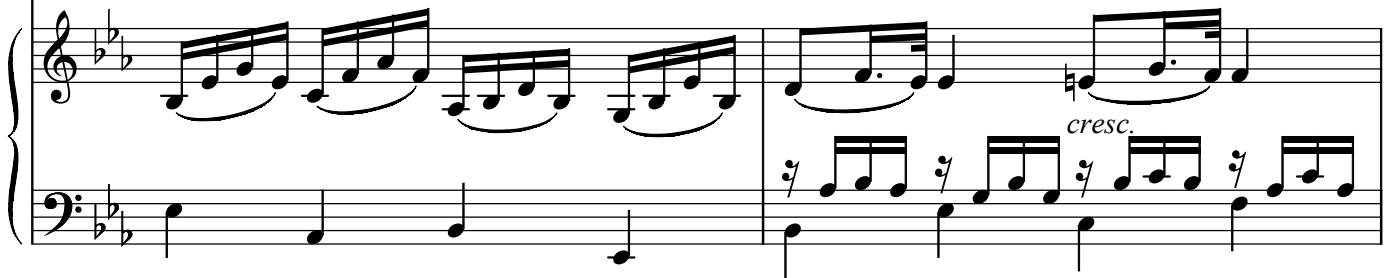
9

1. aus der Welt hin - ü - ber - schie - den: Al - le See - len
 2. Al - le die von hin - nen schie - den, al - le See - len
 3. Al - le, die von hin - nen schie - den, al - le See - len
 4. Al - le, die von hin - nen schie - den, al - le See - len
 5. Al - le, die von hin - nen schie - den, al - le See - len
 6. Al - le, die von hin - nen schie - den, al - le See - len
 7. Al - le, die von hin - nen schie - den, al - le See - len
 8. Al - le, die von hin - nen schie - den, al - le See - len
 9. aus der Welt hin - ü - ber - schie - den: Al - le See - len

11



1. ruhn _____ in Frie - - den!
2. ruhn _____ in Frie - - den!
3. ruhn _____ in Frie - - den!
4. ruhn _____ in Frie - - den!
5. ruhn _____ in Frie - - den!
6. ruhn _____ in Frie - - den!
7. ruhn _____ in Frie - - den!
8. ruhn _____ in Frie - - den!
9. ruhn _____ in Frie - - den!



13



An Chloen

D 462

Gesang

1. Bei der Lie - be rein - sten Flam - men Glänzt das ar - me Hüt - ten -
2. Süs - ses, zärt - li - ches Um - fan - gen, Wenn der Tag am Him - mel
3. Won - ne dort auf al - len Hü - geln, Wonn' im Tal, und Ju - bel
4. Lob - ge - sang in Fin - ster - nis - sen, Wo kein Nei - der sich ver -
5. Und wir thei - len al - le Freu - den, Sonn' und Mond und Ster - nen -
6. So, bei rei - ner Lie - bei Flam - men, En - det sich der schö - ne

5

1. dach: Lieb - chen! e - wig nun bei - sam - men! Lieb - chen! träu - mend o - der wach!
2. graut: Heim - lich klopfen - des Ver - lan - gen, Wenn der A - bend nie - der - thaut!
3. hier! Vol - le Frei - heit, zu ver - rie - geln Un - sre klei - ne Hüt - ten - thür!
4. steckt; Wo nicht mehr, in - dem wir küs - sen, Je - des Lüft - chen uns er - schreckt!
5. glanz: Al - len Se - gen, al - les Lei - den, Ar - beit und Ge - bet und Tanz.
6. Lauf; Ru - hig schwe - ben wir zu - sam - men, Leib - chen! Lieb - chen! Him - mel auf.

10

Klavier

Hochzeitlied

D 463

Gesang

1. Will sin - gen euch im al - ten Ton Ein Lied von Lieb' und
 2. Im Glü - cke macht es freu - den - voll, Kann trö - sten in der
 3. Dass im - mer - dar mit fri - schem Muth Der Mann die Trau - te
 4. Dass er auf wei - ter Er - de nichts Als sie al - lein be -
 5. Dass, wenn die Lerch' im Fel - de schlägt, Sein Weib ihm Won - ne
 6. Und dop - pelt süß der Ru - he Lust, Er - qui - ckend je - des
 7. Dann fühlt er noch die kal - te Hand Von ihr - rer Hand ge -

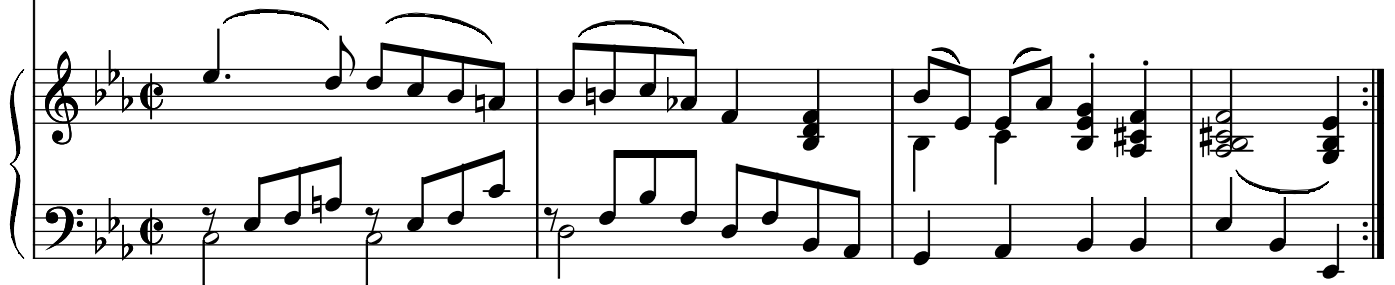
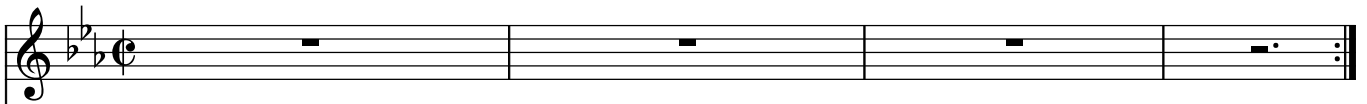
Klavier

p

1. Treu; Es san - gen's un - sre Vä - ter schon, Doch
 2. Noth: Dass nichts die Her - zen schei - den soll, Nichts,
 3. schützt, Und al - les o - pfert, Gut und Blut Wenn's
 4. gehrt, Sie gern im Schweiss des An - ge - sichts Für
 5. lacht, Ihm, wenn der A - cker Dor - nen trägt, Zum
 6. Brot, Den Kum - mer leicht an ih - rer Brust, Ge -
 7. drückt, Und sich in's neu - e Va - ter - land Aus



1. bleibt's der Lie - be neu.
2. schei - den, als der Tod.
3. sei - nem Weib - chen nützt;
4. ihr - ren Kuss er - nährt;
5. Spiel die Ar - beit macht
6. Ge - lin - der als der Tod.
7. ihr rem Arm ent - rückt.



In der Mitternacht

D 464

Gesang



1. To - des - stil - le deckt das Thal Bei des Mon - des fal - bem
2. Lei - ser, dum - pfer tönt es hier In der ban - gen See - le
3. Hüllt, ihr Wol - ken, hüllt den Schein Im mer tie - fer, tie - fer
4. Nen - nen soll ihn nihct mein Mund, Kei - ne Thrä - ne macht' ihn
5. O der schön - nen lan - gen Nacht, Wo nicht Er - den - lie - be
6. An des To - des mil - der Hand Geht der Weg ins Va - ter -

Klavier

pp

5



1. Strahl; Win - de flü - stern dumpf und bang
2. mir, nimmt den Strahl der Hoff - nung fort,
3. ein! Wor ihm ber - gen wil mein Herz
4. kund; Sen - ken soll man ihn hin - ab
5. lacht, Wo ver - lass' - ne Treu - e nicht
6. land; Dort ist Lie - be son - der Pein:

cresc.

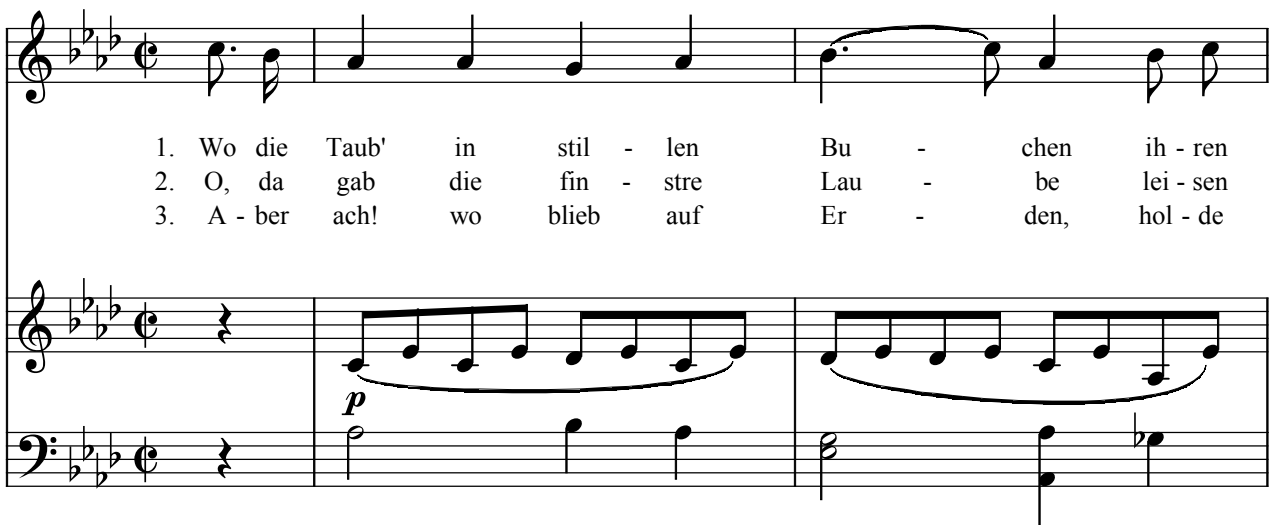


1. In des Wäch - ters Nacht - ge - sang.
2. Wie den Mond die Wol - ke dort.
3. Sei - nen tie - fen, tie - fen Schmerz.
4. Einst mit mir ins küh - le Grab.
5. Ih - ren Kranz von Dor - nen flicht!
6. Se - lig, se - lig werd' ich sein!

Trauer der Liebe

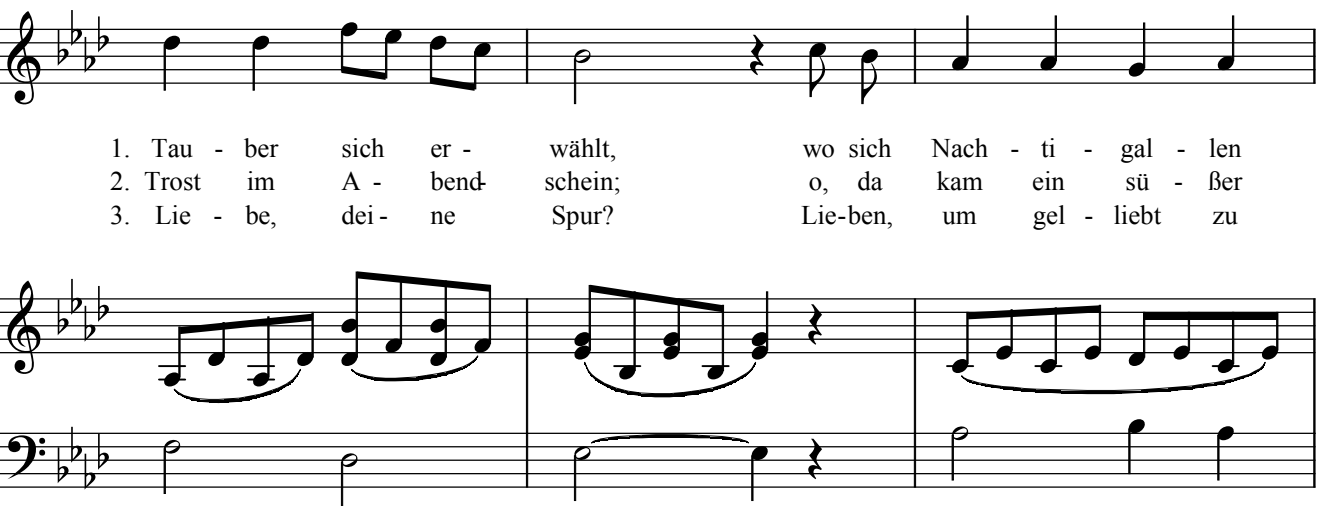
D 465

Gesang



1. Wo die Taub' in stil - len Bu - chen ih - ren
2. O, da gab die fin - stre Lau - be lei - sen
3. A - ber ach! wo blieb auf Er - den, hol - de

Klavier



1. Tau - ber sich er - wählt, wo sich Nach - ti - gal - len
2. Trost im A - bend - schein; o, da kam ein sü - ßer
3. Lie - be, dei - ne Spur? Lie - ben, um gel - liebt zu



1. su - chen, und die Re - be sich ver - mählt; wo die
2. Glau - be mit dem Mor - gen - glanz im Hain; da ver -
3. wer - den, ist das Los der En - gel nur. Statt der

1. Bä - che sich ver - ei - nen, ging ich oft mit leich - tem
 2. nahm ich's in den Win - den, ihr Ge - flü - ster lehr - te
 3. Won - ne fand ich Schmer - zen, hing an dem, was mich ver -

1. Scherz. ging ich oft mit ban - gem Wei - nen, such - te
 2. mich: daß ich su - chen sollt', und fin - den, fin - den,
 3. ließ; Frie - den gibt dem treu - en Her - zen nur ein

1. mir ein lie - bend Herz.
 2. hol - de Lie - be! dich.
 3. künf - tig Pa - ra - dies.

Die Perle

D 466

Gesang

1. Es ging ein Mann zur
2. Die Per - le war sein
3. Die sucht' er nun mit
4. Und su - chen wird er
5. Der ar - me Pil - ger!
6. Was mir ge - bricht, was

Klavier

mf

4

1. Früh - lings-zeit Durch Busch und Fel - der weit und breit um
2. höch - stes Gut, er hatt um sie des Mee - res Fluth durch -
3. Weh und Ach: Da wies man ihm den hel - len Bach, Und
4. im - mer so, Wird nicht des Le bens wer - den froh, Nicht
5. So wie er, Geh' ich zur Früh - lings - zeit um - her Um
6. ich ver - lor, Was ich zum höch - sten Gut er - kor, Ist

7

1. Bir - ke Buch' und Er le, Der Bäu - me Grün im
2. schiff und viel ge - lit ten: Von ihr des Le - bens
3. drin die gold' ne Schmer - le; Nichts half der Bach im
4. mehr die Mor - gen - stun - den Am pur - pur ro - then
5. Bir - ke, Buch' und Er - le; Des Mai - es Wun - der
6. Lieb' im treu - en Her - zen. Ver - ge - bens wall' ich

10

Mai - en - licht, die Blu - men drun - ter sah er nicht, Er
 Trost ge - hofft, im Bu - sen sie be wahr, und oft Dem
 Son - nen-glanz, Im Ba - che nichts der Schmer - len Tanz; Er
 Him - mel sehn, Berg auf und nie - der muss er gehn, Bis
 seh' ich nicht; Was a - ber, ach! was mir ge - bricht, Ist
 auf und ab, Doch find' ich einst ein küh - les Grab, Das

13

1. such - te sei - ne Per - le.
 2. Räu - ber ab - ge - strit - ten.
 3. such - te sei - ne Per - le.
 4. dass er sie ge - fun - den.
 5. mehr als ei - ne Per - le.
 6. en - det al - le Schmer - zen.

16

Lied des Orpheus, als er in die Hölle ging

D 474

Mäßig, mit Kraft

Gesang

Klavier

tr
ff sf sf

Wäl - ze dich hin - weg, du wil - des Feu - er! die - se Sai - ten hat ein

ff p

Gott ge - krönt; er mit wel - chem je - des Un - ge - heu - er, und viel -

tr
sf mf ffz

leicht die Höl - le sich ver - söhnt. Die - se

20

Sai - ten stimm - te sei - ne Rech - te: fürch -

22

ter - li - che Schat - ten, flieht! und ihr win - seln - den Be -

25

woh - ner die - ser Näch - te, hor - chet auf mein Lied!

29

Ziemlich langsam

Von der Er - de, von der Er - de, wo die

33

Son - - - ne leu - - tet und der stil - - - le

36

Mond, wo der Thau das jun - ge Moos be - feuch - tet, wo Ge -

39

sang im grü - nen Fel - de wohnt; aus der Men - schen süs - sem Va - ter -

42

lan - de, wo der Him - mel euch so fro - he Bli - cke gab, zie -

45

hen mich die schön- sten Band - de, zie - het mich die Lie - be

48

selbst her-ab, zie - het mich die Lie - be selbst her -

51

ab. Mei - ne Kla - ge tönt in eu - re Kla- ge; weit von

54

ihr ge - flo - hen ist das Glück; a - ber denkt an je - ne

57

Ta - ge, schaut in je - ne Welt zu - rü - ck!

cresc. *fp*

60

Wenn ihr da nur ei - nen Lei - den - den um - ar - met, o so

cresc. *fp*

63

fühlt die Wol - lust noch ein - mal, und der Au - gen - blick, in dem ihr euch er -

cresc. *fp*

66

barm - tet, lind' - re die - se lan - ge Qual.

cresc. *fp*

69

ritard,

74 *Geschwinder*

O, ich se-he Thrä - nen flies-sen! durch die

79

Fin - ster-nis - se bricht ein Strahl von Hoff - -

cresc. *ff*

83

- - - - nung; E - wig büs - sen

p

87

las - sen euch die gu - ten Göt - ter nicht, die

cresc.

91

gu - ten Göt - ter nicht!

f

Geschwinder

95

Göt - ter, die für euch die Er - de schu - fen,

sf *p*

100

wer - den aus der tie - fen Nacht euch in se - li - ge Ge - fil - de

fp *fp* *fp*

105

ru - fen, wo die Tu - gend un - ter Ro - sen

109

lacht, Göt - ter, die für euch die

114

Er - de schu - fen, wer - den aus der tie - fen Nacht euch in

119

se - li ge Ge - fil - de ruf - fen, wo die Tu - gend

124

un - ter Ro - sen lacht, wo die Tu - gend

This system contains measures 124 through 127. The vocal line (treble clef) has a melody with a dotted quarter note, an eighth note, and a quarter note in the first measure, followed by a half note and a quarter note in the second measure, and a half note and a quarter note in the third measure. The piano accompaniment (grand staff) features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand.

128

un - ter Ro - sen lacht.

cresc. ***ff***

This system contains measures 128 through 131. The vocal line (treble clef) has a melody with a dotted quarter note, an eighth note, and a quarter note in the first measure, followed by a half note and a quarter note in the second measure, and a half note and a quarter note in the third measure. The piano accompaniment (grand staff) features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and quarter notes in the left hand. The system ends with a double bar line. Dynamics include *cresc.* and ***ff***.

4. Felix Mendelssohn-Bartholdy

Das Männerchorlied Mendelssohns geht von der Voraussetzung aus, daß es sich um einen Text von Johann Wolfgang von Goethe handelt, da dieser das Gedicht in seine Gesamtausgabe aufgenommen hatte und erst auf dieses Versehen aufmerksam gemacht werden mußte.

Sommerlied

op. 50,3 (1837)

Vivace e leggiero

SOLO

p Wie Feld und Au so blin-kend im Thau! Wie per-len-schwer die Pflan-zen um-her!

SOLO

p Wie Feld und Au so blin-kend im Thau! Wie per-len-schwer die Pflan-zen um-her!

SOLO

p

5

Wie durch's Ge-büsch die Win-de so frisch, die Win-de so frisch! Wie

Wie durch's Ge - büsch die Win-de so frisch, die Win-de so frisch! Wie

Wie durch's Ge-büsch die Win-de so frisch, die Win-de so frisch! Wie

SOLO

p Wie durch's Ge - büsch die Win-de so frisch, die Win-de so frisch! Wie

sf laut im hel-len Son-nen - strahl! die sü- ßen Vög-lein all-zu - mal! Wie

sf laut im hel-len Son-nen - strahl! die sü- ßen Vög-lein all-zu - mal! Wie

sf laut im hel - len Son-nen-strahl! die sü- ßen Vög - lein all-zu-mal! Wie

sf laut im hel-len Son-nen - strahl! die sü- ßen Vög-lein all-zu - mal! Wie

15

laut_ im hel-len Son-nen - strahl die sü - Ben Vög - lein all - zu - mal! Wie
 laut_ im hel-len Son-nen - strahl die sü - Ben Vög-lein all-zu - mal!_ Wie
 laut_ im hel-len Son-nen - strahl die sü - Ben Vög-lein all-zu - mal!_ Wie
 laut_ im hel-len Son-nen - strahl. Wie laut, wie_

21

sf laut_ im hel-len Son-nen - strahl die sü - Ben Vög _____ lein_ all - zu -
 sf laut_ im hel-len Son-nen - strahl die sü-Ben Vög - lein_ all - zu -
 sf laut_ im hel-len Son-nen - strahl die sü-Ben Vög - lein all - zu -
 sf laut_ im hel-len Son-nen - strahl die sü-Ben Vög - lein_ all - zu -

27

Un poco ritenuto.
 SOLO TUTTI mal! die sü - Ben Vög - lein all - zu - mal! Ach, a - ber da, wo
 SOLO TUTTI mal! die sü - Ben Vög - lein all - zu - mal! Ach, a - ber da, wo
 SOLO TUTTI mal! die sü - Ben Vög - lein all - zu - mal!_ Ach, a - ber da, wo
 SOLO TUTTI mal! die sü - Ben Vög - lein all - zu - mal!_

33

Lieb-chen ich sah, im Käm-mer-lein, so nie-der und klein, so rings be- deckt, der
 Lieb-chen ich sah, im Käm-mer-lein, so nie-der und klein, so ring be - deckt
 Lieb-chen ich sah, im Käm-mer-lein, so nie-der und klein, so rings be- deckt, der
 so rings be - deckt

37

ritard. **Tempo I.**

Son-ne ver-steckt, der Son-ne ver-steckt, wo blieb die Er-de-weit und
 der Son -ne ver-steckt, der Son-ne ver-steckt, wo blieb die Er-de-weit und
 Son-ne ver-steckt, der Son-ne-ver-steckt, wo blieb die Er - de
 der Son-ne-ver-steckt, der Son-ne ver-steckt, wo blieb die Er-de-weit und

42

TUTTI

breit mit al - ler ih-rer Herr-lich - keit! **TUTTI** Wo blieb. die Er-de weit und
 breit mit al - ler ih-rer Herr-lich - keit! **TUTTI** Wo blieb. die Er-de weit und
 weit und breit mit al - ler ih - rer Herr-lich-keit! **TUTTI** Wo blieb. die Er-de weit und
 breit mit al - ler ih-rer Herr-lich - keit! **TUTTI** Wo blieb. die Er-de weit und

48

breit mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit! Wo blieb die Er - de weit und
 breit mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit! Wo blieb die Er - de weit und
 breit mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit! Wo blieb die Er - de weit und
 breit, wo blieb, wo - blieb die Er - de weit und

54

breit mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit, mit al - ler
 breit mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit
 breit mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit
 breit mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit

59

ihr - rer Herr - lich - keit! mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit!
 mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit! mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit!
 mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit! mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit!
 mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit! mit al - ler ihr - rer Herr - lich - keit!